



## Allgemeine Lager- und Lieferhinweise

Die Lagerung an der Baustelle oder über einen längeren Zeitraum im Freien sollte vermieden werden. Ist dies nicht zu vermeiden, muss grundsätzlich mit einem leichten Gefälle und ausreichender Abdeckung gelagert werden.

Alle Bauteile sind unbedingt vor Nässe, Verschmutzung und Sonneneinstrahlung zu schützen. Bei Lagerung im Freien müssen alle Pakete mit regensicheren und gut durchlüfteten Textilplanen sturmsicher abgedeckt werden.

Sollten werkseitige Paketumhüllungen stirnseitig an den Bauteilpaketen vorhanden sein, so sind diese an der Baustelle zwecks Belüftung sofort zu öffnen. Auf jeden Fall ist zu verhindern, dass Feuchtigkeit in den Stapeln auftritt.

Sollte dies festgestellt werden, so sind die einzelnen Tafeln in genügendem Abstand gut belüftet auseinander zu legen, um ein sofortiges Abtrocknen der Bauteile zu gewährleisten.

Bei auftretender Nässe oder Feuchtigkeit im Stapel kann es zu so genannter Weißrostbildung kommen, die nicht mehr zu entfernen ist und zur Zerstörung der Profiltafeln führt.

Längere Zwischenlagerungen sind grundsätzlich nur in geschlossenen und trockenen Räumen vorzunehmen. Verzinkte, beschichtete und perforierte Stahlprofile sollen nicht im Freien und bei großen Temperaturunterschieden gelagert werden, damit sich kein Weißrost in den Lochleibungen absetzen kann.

Bauteile mit Schutzfolie sind unmittelbar zu montieren. Die Schutzfolie ist vor oder je nach Baustellenbedingungen nach der Montage unmittelbar zu entfernen.

Bauteile mit Schutzfolie dürfen niemals über längere Zeit der Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden.

Beim Entladen der Profilpakete sind die Profilbleche sofort auf Vollständigkeit anhand der Lieferpapiere zu überprüfen. Sichtbare Mängel und Beschädigungen an den Blechen und an der Verpackung sind sofort unter Angabe der Auftragsnummer zu melden und auf dem Frachtpapieren sowie Lieferschein zu vermerken, andernfalls gilt die Ware im einwandfreien Zustand als bedingungslos angenommen.

Das Entladen sollte mit geeigneten Hebewerkzeugen wie z.B. gummierten Hebegabeln, Hebebänder, Traversen und Kantenschutz erfolgen.

Die Profilpakete sind stets trocken zu lagern, damit es zu keinen unerwünschten Korrosionsschäden kommen kann. Beim Eindringen von Feuchtigkeit werden Folgeschäden verursacht, die bei verzinkten Bauteilen zu „Weißrost“ und bei Aluminiumbauteilen zu einer „Brunnenwasserschwärze“ führen.

Weißrost und Brunnenwasserschwärze können durch Dampfdiffusion auch bei einer zusätzlichen Beschichtung auftreten und zur Ablösung der Beschichtung führen.

Verzinkte- Aluzink- und Aluminium Profilbleche unbeschichtetmüssen deshalb immer trocken unter Dach gelagert werden um Korrosionsschäden zu vermeiden.

Aufkaschierte Schutzfolien sind von den Profilblechen und Kanteilen sofort nach der Montage zu entfernen.

Kleine bauseitige Lackschäden und Kratzer können mit Original Ausbesserungslack und feinen Pinseln ausgebessert werden.

Allgemeine Verlegehinweise finden Sie unter:  
[www.ifbs.de](http://www.ifbs.de)

**Hinweise zum Umgang mit Produkten mit Vliesbeschichtung finden Sie auf der Rückseite oder unter**

[www.heintl-bauelemente.de](http://www.heintl-bauelemente.de)